



Fensterrecycling in Deutschland und Europa im Spannungsfeld von REACH, Abfallgesetzgebung und Grüner Beschaffung

Michael Vetter
Rewindo GmbH



QUALITÄTSVERBAND
KUNSTSTOFFERZEUGNISSE E.V.
FÜR LANGLEBIGE KUNSTSTOFFPRODUKTE





Service - Dienstleister der führenden deutschen Fensterprofilhersteller für das Recycling von Altfenstern, Rolläden und artverwandten Produkten aus Kunststoff.



Verbesserung der Infrastruktur durch weitere Partner beim Recycling und in der Logistik





Regionale Annahmestellen - vor allem für Kleinstmengen - ergänzen das bundesweite Abholsystem





**Input-Menge Rewindo-System
(inkl. Glas und Metall)**

32.430 t



Wiederverwertete Menge Altfenster etc. (reines PVC)

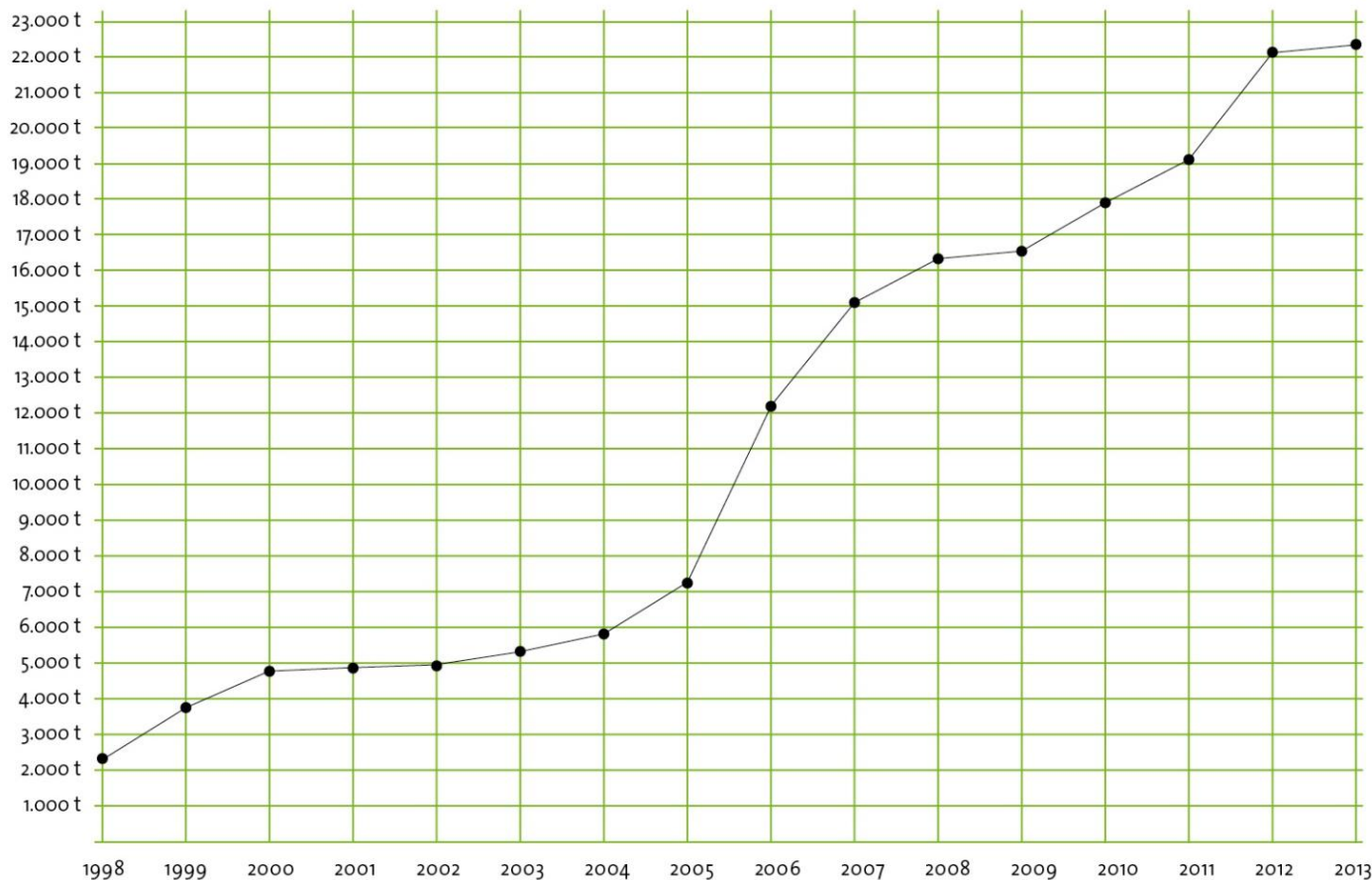
22.330 t



PVC-Recyclat aus alten Fenstern, Rolläden etc. nach Aufbereitung

22.330 t

(Ohne Produktionsabfälle)





Recycling von Produktionsabfällen 2013

75.030 t

Nicht abzuschätzen ist die Menge an Produktionsabfällen, die in den Werken der Profilverhersteller direkt verwertet werden („In-House-Recycling“).

Zweitnutzung 2013

2.850 t



Überprüfung der Recyclingmengen durch unabhängige Dritte

Bescheinigung

Tönsmeier Kunststoffe
Eugen-Diesel-Str.
37671 Hörter

Die Tönsmeier Kunststoffe auditiert und hat den Nachweis der Erfassung und des Abfalls.

Die Tönsmeier Kunststoffe 2009 mit einer Überprüfung der Rewindo GmbH gemein.

Die Tönsmeier Kunststoffe (SAP) im Rahmen der EDV eintragsmäßige Mengenvermarktung verfügt. Die Menge bestätigt und grundsätzlich.

[Signature]
Köln, 8. Januar 2010

Das vollständige Zertifikat besteht aus diesem Deckblatt und einem Bericht.

Dipl.-Ing. Dirk Stolze

Zertifikat

Über eine freiwillige Prüfung nach Rewindo-Kriterien

Zertifikat Nr.: 620-7156-2010-02-18-2

Registrier-Nr.: 620-7156

Firma: Die TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
VERA Umwelt
Im Industriepark
Dülken 41074

Produkt: über die auch Erfassung und Abfall wird.

Prüfbericht Nr.: Die Nachweise über die im Prüfbericht genannten Unternehmen erbracht.

Prüfgrundlagen: Das i. d. g. Unternehmen ist Vertragspartner der Rewindo GmbH. Es erbringt die notwendigen Mengen und erbringt der Rewindo GmbH über die erhaltenen Mengen und deren Vermarktung einen Bericht. Prüfgegenstand ist die Überprüfung der Plausibilität und Nachvollziehbarkeit der ermittelten Mengengrößen aus dem Jahr 2009.

Verwendung: Dieses Zertifikat gilt bis zum 28.02.2011

Berlin, den 18.02.2010

[Signature]
Ulrich Peter Schneider
Geschäftsführer

[Signature]
Exp. Ing. Inesal Reng
Beraterin

Geschäftsbereichs-Adresse der TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Akazienstraße 36, D-51109 Bonn

www.tuv.com

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.





Recyclingquote Altfenster

(bezogen auf erfassbar, verfügbare Menge)

80 %



Ausweitung der Fenster-Recyclingaktivitäten in Europa:

- Auf EPPA-Ebene wird intensiv an konkreten Schritten zur Erweiterung der „Clearinghouse“-Idee in Europa gearbeitet („business plan“). Rewindo wird dabei seine Expertise einbringen.
- Mengenmäßig bedeutend sind vor allem die Länder Frankreich und Großbritannien.
- Neben der Kooperation auf technischer und logistischer Ebene rückt die Branche in Europa auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Informationspolitik zum Fenster-Recycling enger zusammen:
 - In einem „best practice“-Projekt haben Firmen und Verbände wie EPPA, PVC Forum Belgien, Federplast, Deceuninck, VinylPlus etc. anhand einer Renovierungsmaßnahme die gesamte Recyclingkette von der Erfassung, über die Aufbereitung, bis zur Extrusion und dem Einbau neuer Fenster exemplarisch für Brüssel, als Hauptstadt Europas, durchgeführt und in Wort und Bild dokumentiert: <http://eppa-profiles.org/top-news.php>



Recycling-Dilemma (1):

- Politik fordert höhere Recyclingquoten in Europa
- Industrie hat Recyclingsysteme aufgebaut und erweitert diese Angebote
- Profilverhersteller haben in Co-Extrusion investiert und melden einen hohen und weiter steigenden Bedarf an Recyclaten





Recycling-Dilemma (2):

- In der grünen Beschaffung wird verstärkt auf Profile/Fenster mit Recyclinganteil gesetzt
- **ABER: Politik, Kommunen und Entscheider der öffentlichen Hand fordern Recycling-Produkte (aus Altfenstern), die frei sind von Cd und Pb!**
- Politik muss Augenmaß zeigen und z.B. Ausnahmeregelungen vorlegen, um Ziele der Abfallpolitik zu erreichen und andererseits der Branche Sicherheit für den Einsatz von Sekundär-Rohstoff zu garantieren